

Ulmus 'Nanguen'

Ulme 'Nanguen'



Ulmus 'Nanguen' (*Ulmus* 'Nanguen', Synonym Handelsname *Ulmus* LUTÈCE) stammt aus demselben Kreuzungsprogramm wie *Ulmus* 'Wanoux' (auch bekannt als 'VADA'). Schon 1970 wurden diese Ulmen der vierten Generation in den Niederlanden gekreuzt und gesät, aber wegen der Pensionierung des niederländischen Ulmenprofessors Hans Heybroek nicht veröffentlicht. Ab 1980 wurden diese beiden Klone vom französischen Forschungsinstitut INRA erneut getestet und 2002 von dem Forscher Jean Pinon veröffentlicht. 'Nanguen' ist eine Hommage an diese Zusammenarbeit und setzt sich aus Nan-cy und Wa-Guen-ingen zusammen. Und um die Geschichte zu vervollständigen: 'LUTÈCE' wiederum ist der alte Name von Paris. *Ulmus* 'Nanguen' ist eine Kreuzung zwischen *Ulmus* 'Plantijn' und 'Bea Schwarz' und selbstbestäubend. 'Nanguen' wächst recht schnell und hat eine halboffene, aufrechte und breit eirunde Krone mit u-förmigen Zweigansätzen an der Spitze. Schließlich kann sich ein unregelmäßig vasenförmiger Baum von 12 bis 15 m Höhe und 4 bis 6 m Breite entwickeln.

Die mattgrünen, runden Blätter sind rau und grob gezähnt und erscheinen erst sehr spät im Frühjahr: im Mai. Die Herbstfärbung in einem kräftigen Gelb ist kurzlebig. Der Baum 'Nanguen' hat eine braungraue Rinde, die sehr lange glatt bleibt, bevor sich Furchen bilden. Die kahlen Zweige sind braungrün. *Ulmus* 'Nanguen' blüht im März/April mit grünen Blüten, die in dichten Büscheln angeordnet sind. Danach erscheinen flache, geflügelte Nüsschen, die weiß werden und dann vom Baum fallen.

Die Ulme 'Nanguen' gilt als die am europäischsten aussehende Ulme unter den neuen resistenten Formen, obwohl sie etwas steifer ist und nicht so hoch wird. 'Nanguen' ist ein gegen Ulmenkrankheiten sehr resistenter Baum, der sich z.B. gut für breite Alleen in ländlichen Gebieten und für eine Vielzahl von Bodenarten eignet, wobei feuchte, nährstoffreiche und luftige Böden eindeutig bevorzugt werden. Für *Ulmus* 'Nanguen' stellen (See-)Wind, kurze Überschwemmungen und Streusalz kein Problem dar.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume

VERWENDUNG

Ort: Allee, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, ökologische Zone, Windschutz, Sickerbecken, Küstengebiet | **Bodenversiegelung:** keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte:** Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung, Solide Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, eirund, vasenförmig | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 12 - 15 m | **Breite:** 4 - 6 m | **Winterhärtezone:** 5A - 8B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen:** Löss, Ton, Torfboden, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden, alle Bodentypen | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht, nass | **Lichtbedürfnis:** Sonne, Halbschatten | **pH-Wert:** sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Schmetterlinge | **Extreme Umgebungen:** verträgt Streusalz, verträgt kurzfristige Überflutung, resistent gegen Ulmenkrankheit 4

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, diskret | **Blütenfarbe:** Grün | **Blütezeit:** März - April | **Blattfarbe:** Mattgrün | **Blatt:** laubabwerfend, rund, rau, gesägt | **Herbstfärbung:** Gelb | **Frucht:** auffallend, geflügelt, Nuss | **Fruchtfarbe:** Weiß, Braungrün | **Rindenfarbe:** Graubraun | **Rinden:** glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Braungrün | **Zweige:** kahl, vertikaler Aststand, lange Triebe | **Wurzelsystem:** flach, Wurzelaufdruck, , auf eigener Wurzel

